

# NORDDEUTSCHE RUNDSCHAU

## Was Jugendlichen wichtig ist

### Itzehoer Schüler diskutieren vor der Kommunalwahl mit Politikern

Kristin Finkelch weiß schon, welche Partei ich wähle“, sagt Jella Josefine Gertz (16) aus Itzehoe, „aber ich finde es trotzdem interessant.“ Damit meint sie die Podiumsdiskussion, die in wenigen Minuten in der Aula der Kaiser-Karl-Schule (KKS) losgehen soll und an der Schüler der 10. und 11. Klasse teilnehmen. Ihre Hoffnung: Dass die Politiker auf Themen eingehen, die sie auch wirklich interessiert. Freizeitangebote zum Beispiel. Oder Digitalisierung. Aber bitte nicht so etwas wie Rente. Lovisa Wollburg (16) aus Kremperheide stimmt ihrer Freundin zu. Auch sie weiß schon, welcher Partei sie ihre Stimme geben möchte. Sie findet es allerdings schade, dass eben diese bei der Diskussion nicht dabei ist. Junge Union fehlt bei der Podiumsdiskussion. An der Veranstaltung nehmen Vertreter von drei Parteien teil: Malte Krüger (Grüne), Johann Wudtke (Junge Liberale/FDP) und Joshua Klaassen (Jusos/ SPD). Die Politiker sind zwischen 22 und 30 Jahre alt und können sich wahrscheinlich noch gut an die Themen erinnern, die sie selbst als Schüler wichtig fanden. Neben Krüger von den Grünen sollte eigentlich noch Marcel Rosenberg von der Jungen Union sitzen. Aber er kommt nicht. „Das ist natürlich peinlich“, erklärt CDU Kreisgeschäftsführer Marko

Förster auf Nachfrage. Es habe wohl ein Kommunikationsproblem gegeben, sagt er. Geleitet wird die Diskussionsrunde von KKS-Schülersprecher Mathis Kühn (17) aus Dägeling. Er hat zur Vorbereitung die Wahlprogramme genau unter die Lupe genommen und entscheidet sich für ÖPNV, Klimaschutz und Schule als Hauptthemen. Bei letzterem geht es auch um ein Wunschthema von Schülerin Gertz. „Wer von euch findet, dass die Digitalisierung hier super ist?“, fragt Malte Krüger an die Schüler gerichtet. Keiner hebt die Hand. Bei der Gegenfrage gehen dafür fast alle Hände in die Höhe. Bei der Fragerunde nach der Diskussion nutzen einige Schüler die Gunst der Stunde für kritische Nachfragen: Was heißt überhaupt „langfristig“, wenn das Versprechen gemacht wird, dass Fahrten mit dem ÖPNV für Schüler langfristig kostenlos werden sollen? Wie können Kinder- und Jugendparlamente besser eingebracht werden? Und was schlagen die Parteien vor, um die Itzehoer Innenstadt wieder mehr zu beleben? Zumindest bei der letzten Frage werfen die Politiker unterschiedliche Ansätze in den Raum: Der Vertreter der Jungen Liberalen schlägt vor, die Stadtbibliothek und Arbeitsplätze der Stadtverwaltung in das mittlerweile geschlossene Holstein

Center zu verlegen. Der Grünen-Politiker geht insbesondere auf das Haus der Jugend ein und merkt an, dass dieses vom Stadtzentrum zu weit entfernt sei. Klaassen von der SPD ergänzt: „Bitte kauft nicht mehr so viel auf Amazon.“ Stattdessen solle man zum Einkaufen wieder mehr in die Stadt. Einigkeit herrscht bei den drei Politikern dabei, wie sie die neue Störschleife bewerten. Alle drei sind kein Fan der Umsetzung. Grund: Zu teuer. Und ob sich der Aufwand lohne, stehe in den Sternen. Aber gegen den Bürgerentscheid wollen sich die Politiker ebensowenig stellen. Jella Josefine Gertz fühlt sich nach der Veranstaltung darin bestätigt, welche Partei sie wählen möchte. Sie findet aber, dass eine halbe Stunde mehr Zeit für die Fragerunde gut gewesen wäre. Bei Lovisa Wollburg hat die Veranstaltung hingegen was bewegt. Die 16-Jährige würde nun gerne der FDP ihre Stimme geben. „Aber die Partei ist bei mir leider nicht vertreten.“ Beide finden außerdem, dass man allen Parteien, also auch Linke und AfD, die Möglichkeit zur Teilnahme hätte geben sollen. Diese waren bei der Veranstaltung nicht mit dabei, da sie im Kreis Steinburg keine Jugendorganisationen haben.

Wörter: 548  
Seite: NRA SEITE 8  
Ressort: Kreis Steinburg

Medienkanal: PRINT  
Mediengattung: Tageszeitung  
Medientyp: PRINT  
Ausgabe: Nebenausgabe  
Auflage (gedruckt): 10.242<sup>1</sup>  
Auflage (verkauft): 9.196<sup>1</sup>  
Auflage (verbreitet): 9.386<sup>1</sup>  
Reichweite: 0,03596 (in Mio)<sup>2</sup>

<sup>1</sup> von PMG gewichtet 01/2023

<sup>2</sup> von PMG gewichtet 7/2022